

*Wunderbar die:
Anti-Sozialistische
Nibelungen-Lit!*

Der Wissenschaftler, der Student liest:

K. MICHAEL

Die Agrarpolitik der Sowjetunion und deren Ergebnisse

Herausgegeben in Verbindung mit der Wirtschaftsabteilung des Ost-Europa-Instituts in Breslau
304 Seiten mit 35 Abbildungen und 5 graphischen Darstellungen
Großoktav. Brosch. RM 13.50, Leinen RM 15.—

„Es wird überzeugend dargetan, daß im bolschewistischen Staat eine permanente Nahrungsmittelknappheit auch in guten Zeiten vorhanden sein muß und daß selbst kleinste Ernteausfälle schon zu schweren Schädigungen führen müssen. Michael stellt fest, daß der russische Bauer die Kosten für die außerordentlichen Rüstungen des Sowjetstaates und für die internationalen Revolutionsexperimente aufbringen muß. Michaels Buch enthüllt mit wissenschaftlicher Sachlichkeit den bolschewistischen Wahn, zuliebe einer sich selbst widersprechenden Weltanschauung ein ganzes Volk in Not und Elend zu stürzen.“
Düsseldorfer Nachrichten

„Michael stellt in seinem Werk, das fast ausschließlich sowjetamtliches Quellenmaterial benützt, die wirtschaftliche, soziale und politische Stellung des Bauern im bolschewistischen Staat dar. Der Verfasser ist sehr genau vorgegangen, so daß das Buch mit seiner Unmenge statistischer Angaben über Viehbestand, Anbaufläche, Ernteergebnisse usw., mit seinen bis in die technischen Einzelheiten gehenden Untersuchungen der verschiedenen Fehlerquellen im landwirtschaftlichen System der Sowjetunion einen schwer widerlegbaren Beweis für die Unfähigkeit der roten Agrarpolitik und ihrer Leiter darstellt.“
Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

DR. HERMANN GREIFE

Sowjetforschung

Versuch einer nationalsozialistischen Grundlegung der Erforschung
des Marxismus und der Sowjetunion

Inhalt: Wissenschaft und Weltanschauung / Marxismus im Lichte liberalistischer und nationalsozialistischer Wissenschaft / Marxismus als ein Mittel jüdischer Machtpolitik / Die Problematik der Sowjetforschung / Bilanz und gegenwärtiger Stand der liberalistischen Sowjetforschung / Die nationalsozialistische Sowjetforschung.

71 Seiten. Kartoniert RM 2.40

„Das Buch hat vorwiegend grundsätzlichen und grundlegenden Charakter. Der Marxismus in seinem Ursprung und seine konkrete Gegenwartform, der Bolschewismus, werden vom Verfasser als Mittel jüdischer Machtpolitik entlarvt. Mit Recht verwirft Greife unter anderem das Geschwätz, der Sowjetstaat würde mit der Zeit national und human. Die neuesten Ereignisse in der Räteunion bestätigen nur seine Auffassung, daß jede Verharmlosung des Bolschewismus und seiner internationalen Träger vom Abel ist. Die wegweisenden Ausführungen des Verfassers klingen in der Forderung aus, daß in der Sowjetforschung genaue Sachkunde sich zu nationalsozialistischer Anschauung und Gesinnung gesellen möge. Nur dann sei eine fruchtbare Beschäftigung mit dem Kommunismus und seine Bekämpfung von der Wissenschaft her möglich.“
Braune Wirtschaftspost

Nibelungen-Verlag, Berlin / Leipzig

Der Verlag der Anti-Sozialisten